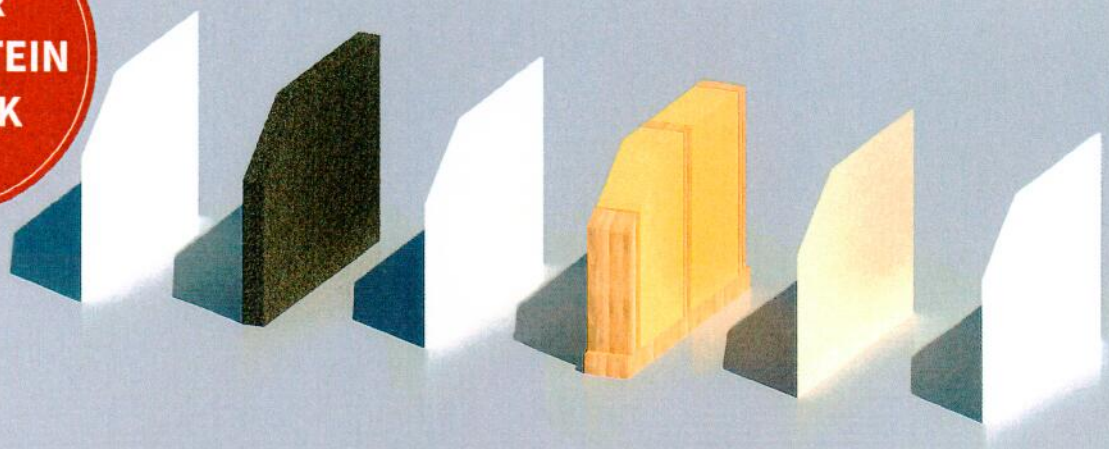
ELKHAUS

NEUER MEILENSTEIN VON ELK

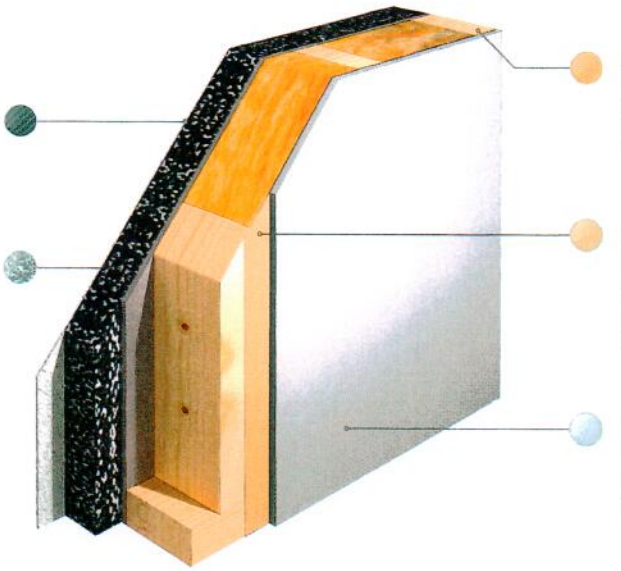


DIE (R)EVOLUTIONÄRE PREMIUM-THERMO-VITALWAND

WANDAUFBAU DER PREMIUM-THERMO-VITALWAND

CARBONFASERVERSTÄRKTE PUTZFASSADE
Hagelwiderstand 4 „von Haus aus"

DALMATINER-DÄMMPLATTE
20 % mehr Dämmleistung als die oft eingesetzte weiße Styroporplatte



200ER-HOLZRAHMEN INKL. DÄMMUNG
Besonders massiv und nachhaltig mit PEFC- und Blauer-Engel-Zertifizierung

DAMPFBREMSE
Durchgängiger und risikofreier Einbau der Dampfbremse im Werk. Alle Elektroinstallationen werden vor der Dampfbremse verbaut.

(R)EVOLUTIONÄRE MASSIV-FASERGIPSPLATTE
Konkurrenzlos bei Befestigung, Rissempfindlichkeit und Wohngesundheit

MAXIMALER KOMFORT FÜR SIE

Sicherheit
Brandschutz REI 90, Hagelwiderstand 4, Wertbeständigkeit

Gestaltungsfreiheit
Hohe Individualisierbarkeit in der Grundrissgestaltung

Zeitgewinn
Schneller Einzug dank 6-Gewerke-Produktion

Raumklima
Schadstofffreie Materialien und beste Dämmung

Nachhaltigkeit
Hohe CO_2-Einsparung dank optimaler Dämmung (U 0,12) und Holzbauweise

Ruhe
Mehrschichtaufbau mit unterschiedlichen Materialien

GEMEINSAM ENTWICKELT MIT

CAPATECT · Rigips · ISOVER SAINT-GOBAIN So wird gedämmt · HOLZ FORSCHUNG AUSTRIA

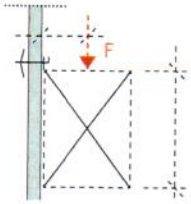
ZERTIFIZIERT

PEFC · BLAUER ENGEL · RAL GÜTEZEICHEN HOLZHAUS

DIE (R)EVOLUTION AM FERTIGHAUSMARKT

Die neue ELK Massiv-Fasergipsplatte 18 mm für den Innenbereich schlägt alle bisher bewährten Systeme.

- Einfaches Spachteln durch glatte Oberfläche
- Leichtes Befestigen von Gegenständen dank speziellem Aufbau und enormer Belastbarkeit
- Verminderte Rissbildung und geringste Längenänderung bei unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit
- Feuchtigkeitsregulierend durch eingeschlossene Poren
- Besonders hautfreundlich und recycelbar aufgrund natürlicher Bestandteile
- Nur ein Plattensystem für Ausbau, Brandschutz, Statik, Feuchteraum erforderlich

	ELK (r)evolutionäre Fasergipsplatte 18 mm	Gipsplatte 12,5 mm	Gipsfaserplatte 15 mm	Doppelbeplankung z. B. OSB 12 mm + Gipsplatte 12,5 mm	Ziegel
Befestigung mit Spanplattenschraube ohne Dübel[1]	40 kg	nicht zulässig	30 kg (–25 %)	38 kg (–5 %)	nicht möglich
Einzelaufhängung/ Konsolenlast[2]	 **Konsolenlast F [kg]**				
Spanplattenschraube[1]	20 kg	nicht zulässig	13 kg (–35 %)	20 kg	nicht möglich
Kunststoff-Gipsplattendübel[3]	28 kg	6 kg (–79 %)	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
Kunststoff-Hohlraumdübel[3]	28 kg	8 kg (–71 %)	20 kg (–29 %)	28 kg	20 kg –29 %)
Metall-Hohlraumdübel[3]	35 kg	13 kg (–63 %)	25 kg (–29 %)	35 kg	nicht möglich
Aufhängen eines flachen Gegenstandes mit 10 kg[4]	Akkuschrauber + Schraube	Akkuschrauber + Bohrer + Dübel + Schraube	Akkuschrauber + Schraube	Akkuschrauber + Schraube	Schlagbohrer + Staubsauger + Akkuschrauber + Dübel + Schraube
Risikofaktor Risse (Dehnungsverhalten)[5]	1 (< 0,2 mm/m)	1 (< 0,2 mm/m)	2 (> 0,4 mm/m)	5 (> 1,0 mm/m)	nicht beurteilt (Übergang Ziegel-Dachholz)
Oberfläche	glatt, einfaches Spachteln	glatt, einfaches Spachteln	rau, höherer Aufwand beim Spachteln	glatt, einfaches Spachteln	aufwendig, vollflächig verputzen

[1] Schraubenauszug, Sicherheitsfaktor 1,3. Eine Direktbefestigung mit Schrauben in die Platte (Empfehlung Spanplattenschraube mit Vollgewinde und Grobgewinde mit Nenndurchmesser 4 mm) sollte nur bei vorwiegend ruhenden (statischen) Lasten mit geringster Ausladung erfolgen. Bei Konsollasten mit e ≥ 50 mm sind die Angaben zur Konsollast anzuwenden. Bei dynamischer Beanspruchung sollten grundsätzlich (Metall-)Hohlraumdübel verwendet oder die Schraube direkt in der Unterkonstruktion befestigt werden.

[2] Konsolenlast – siehe Skizze (nicht in Unterkonstruktion geschraubt, Schwerpunktabstand 150 mm, Konsolenhöhe 300 mm)

[3] Unbedingt die Verarbeitungshinweise des Dübelherstellers beachten

[4] Empfehlung: Schrauben (ohne Dübel) immer mit der Hand eindrehen (= Überdrehen der Schraube durch Akku vermeiden), Akkuschraube immer mit Drehmoment verwenden.

[5] Quellen/Schwinden in Plattenebene bei Luftfeuchteänderung von 65 % zu 30 % relative Luftfeuchtigkeit

Quelle unter anderem: Rigips, Fischer. Maximalwerte inkl. Sicherheitsbeiwert pro Aufhängungspunkt. Die angeführten Belastungswerte lassen sich addieren, wenn die Dübelabstände ≥ 50 cm sind. Bei geringeren Dübelabständen je Dübel 50 % der jeweils zulässigen Belastung ansetzen. Die Summe der Einzellasten darf bei Holzriegelwänden 80 kg/m nicht überschreiten.